

KURZ NOTIERT

Radtour durch die Heide

KLEIN HENSTEDT/HARPSTEDT • Zu einer Radtour in die Klein Henstedter Heide lädt die Harpstedter Nabu-Ortsgruppe in Gründung für Sonnabend, 11. Oktober, ein. Unter der Führung von Rudi Geisler besichtigen die Teilnehmer Moorflächen und ein Schlatt. Mit Kaffee und Kuchen stärken sie sich auf dem BUND-Hof Wendbüdel. Die Tour startet um 15 Uhr auf dem Marktplatz in Harpstedt. Beim nächsten Treffen der Nabu-Gruppe „in spe“, das bereits am Mittwoch, 8. Oktober, um 19.30 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ beginnt, sollen aktuelle Harpstedter Naturschutzthemen im Vordergrund stehen und weitere Schritte zur Gründung der Ortsgruppe besprochen werden. Interessierte Bürger sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen. Einer Anmeldung bedarf es nicht.

Mit Laternen unterwegs

KIRCHSEELTE • Mädchen und Jungen sowie erwachsene Begleiter sind für Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr, herzlich zu einem Laternenumzug durch Kirchseelte eingeladen. Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Der Verein „Dorf und Natur“, der Kindergärten „Kasperberg“ sowie die Feuerwehr Kirch- und Klosterseelte als Veranstalter haben eine neue Route festgelegt, die über „Am Holzkamp“, den Roteichen-, den Birken- und den Eschenweg sowie abermals „Am Holzkamp“ zurück zum DGH führt. Die musikalische Begleitung übernimmt der Spielmannszug Kirch- und Klosterseelte. Im Anschluss an den Umzug gibt es Stärkungen in fester und flüssiger Form. Die Anlieger entlang der Strecke werden gebeten, die Straßen „etwas feierlich zu schmücken“.

Senioren-Union geht auf Tour

HARPSTEDT • Die Harpstedter Senioren-Union der CDU erinnert ihre Mitglieder und Freunde an eine Fahrt, die am Montag, 20. Oktober, zum Entsorgungszentrum und Kompostwerk nach Bassum führt. Ein weiteres Ziel ist das Heimatmuseum in Barnstorf, wo auch eine Kaffeetafel auf dem Programm steht, ehe es wieder zurück in die Heimat geht. Abfahrt ist um 13.25 Uhr am Redekerweg, um 13.30 Uhr am Marktplatz und um 13.35 Uhr am DRK-Seniorenzentrum in Harpstedt. Anmeldungen erbitet Ute Rhode (Tel.: 04244/1806) bis zum 9. Oktober.

Diabetikergruppe tagt später

HARPSTEDT • In diesem Monat verschiebt sich das Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Seminarraum des DRK-Seniorenzentrums in Harpstedt um eine Woche – auf Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr. Darauf weist das Rote Kreuz hin. Die fachliche Begleitung der Gruppe obliegt Apotheker Ulrich Steinmann.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Feilschen im Dunkeln: Ohne Taschenlampe oder „Grubenleuchte“ geht gar nichts. • Foto: Bohlken

Noch vor Anbruch des Tages beginnt die Schnäppchenjagd

Hökermarkt in Colnrade: „Wer hier nichts verkauft, schafft's nirgendwo“

Von Jürgen Bohlken

COLNRADE • Ob der Colnrader Hökermarkt eine gute Adresse für Anbieter sei? „Die beste“, erwidert Jürgen Reipa aus Varrel. „Wer hier nichts verkauft, der schafft's nirgendwo“, fügt er hinzu. „Meine Frau und ich melden uns im Januar schon wieder fürs nächste Jahr an.“

Rita Evers aus Goldenstedt hat es mit ihren beiden Töchtern Tanja Conrad und Vera Wilkens in das Hundedorf verschlagen. „Vom Verkaufserlös werden wir wohl selbst shoppen gehen“, verrät sie – und lächelt erwartungsvoll. Anfänglich läuft es bei dem „Dreigestirn“ allerdings nicht ganz rund: Einen bereits verkauften Receiver nehmen die Damen wieder zurück, nachdem der Käufer bemerkt hat, dass er damit mangels technischer Kompatibilität gar nichts anfangen kann.

Schon um 4 Uhr steuern viele Händler am Tag der Deutschen Einheit in ihren oft bis „Oberkannte Unterlippe“ gefüllten Autos die Hökermeile an. Nach und nach lassen die Einweiser sie in den Ortskern hinein. „Das läuft völlig entspannt ab. Ein Ergebnis langjähriger Professionalität“, freut sich Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann.

„Schon die Anmeldung ist völlig unkompliziert. Um Standplätze gibt es kein Hand- und Stechen. Solche Dinge machen für mich den Hökermarkt aus. Hier herrscht keinerlei Hektik. Alles ist super organisiert – und selbst das Parken kein Problem“, weiß Ingrid Kruse aus Großenketten, die zum vierten Mal dabei ist und, wie sie preisgibt, wohl einen guten Teil ihrer Verkaufserlöse an ihre Tochter abgeben müsse, „weil ich diesmal ganz viel Spielzeug von ihr dabei habe“.

Apropos Parkplatz: Dazu fällt der Bürgermeisterin eine wahre Anekdote aus früheren Jahren ein. Schmunzelnd erzählt sie von einer Frau, die einst ihren Wagen partout nicht wiederfinden konnte und ihn erst entdeckte, als sich die Reihen auf den Stellflächen wieder weitgehend gelichtet hatten. Im nächsten Moment wendet sich Anne Wilkens-Lindemann ihrer Tochter Sophie zu: „Sie hat selbst einen Stand und verkauft meine schönen Bücher. Die



Noch vor der offiziellen Markteröffnung herrscht auf der Hökermeile Hochbetrieb.



Auch Sperriges findet irgendwie den Weg ins Auto.

finden reichenden Absatz“, staunt sie.

Lange vor Sonnenaufgang ziehen die ambitioniertesten Schnäppchenjäger mit Taschenlampen oder „Grubenleuchten“, mitunter sogar mit Bollerwagen, über die Hökermeile. Viele von ihnen fragen nach Schmuck, altem Spielzeug oder Elektrogeräten.

Waltraud Scholz aus Nordenham hat ein „Schätzchen“ auf ihrem Verkaufstisch liegen, eine AEG Mignon aus dem Jahr 1920. Für die antike Schreibmaschine finden sich binnen zehn Minuten gleich drei Interessenten. „Haben Sie den Holzdeckel noch?“, lautet eine wiederkehrende Frage. Die Eigentümerin



Für 80 Euro verhöbert: diese uralte Schreibmaschine.

verneint dies mit einem Ausdruck des Bedauerns: „Leider nicht.“ Schnell wird der ungefähre Wert der Antiquität geogogelt. Bei 100 Euro setzt die Anbieterin den Preis an; für 80 findet das gute Stück einen Abnehmer.

Szenenwechsel: Christa Neumann, die Schwester der Harpstedterin Barbara Halm, lebt mittlerweile nördlich von London in St. Albans und hat in Großbritannien im Vertrieb eines Herstellers von Lichtwellenleitern eine Anstellung gefunden, aber anlässlich des Hökermarktes geht's für sie alle Jahre wieder „back to good old Germany“. Nach dem Tod der Eltern sei 1998 deren Haushalt aufgelöst



Christa Neumann (z.v.), hier im Bild mit ihrer Schwester Barbara Halm sowie Willi Wiebe und Petra Neumann (von links), wohnt mittlerweile in Großbritannien. • Fotos: Bohlken

LOKALES AUF EINEN BLICK

Ein Fixpunkt im Kulturkalender

Herbstserenade der Kreismusikschule

HARPSTEDT • Gewissermaßen ein Fixpunkt im Kulturkalender für Harpstedt ist die Herbstserenade der Musikschule des Landkreises Oldenburg in der Christuskirche. Am Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, gibt's die nächste „Auflage“. Musikschulnachsicht bringt, unterstützt von Lehrkräften, Werke aus Barock, Klassik und Moderne in dem Gotteshaus zu Gehör.

Auch das Programm hat einige Fixpunkte, die seit Jahren zum besonderen Charme der Veranstaltung beitragen: Dazu zählt etwa das Jugendstreicherorchester Harpstedt unter der Leitung von Ute Klitte. Es hat diesmal ein bearbeitetes Orchesterwerk von Peter Tschaikowsky im Gepäck, aber ebenso einen Titel von Abba und – durchaus ziemlich ungewöhnlich für Streicher – „Behind blue eyes“

von Limp Bizkit. Als Gesangssolistin ist Susann Ideker zu erleben.

In der Pause können sich die Zuhörer untereinander austauschen oder auch Christuskirchenwein genießen. Die Gruppe „Wildes Blech“ leitet derweil zum zweiten Programmteil über.

Freuen darf sich das Publikum im weiteren Verlauf auf Barockmusik mit Solistinnen am Baritonsaxophon und an der Bassklarinete. Obendrein tritt ein veritables Tuba-Ensemble an. Dazu kommen Solistinnen am Violoncello und am Klavier, ein Viola-Duo, ein Gitarren-Ensemble und eine in der sommerlichen Projektwoche der Musikschule ad hoc formierte Gruppe, die Klemmer zu Gehör bringt.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Harpstedter Kirchen-Stiftung wird gebeten. • eb/boh

„Ein Zeichen der Solidarität setzen“

Heute Mahnwache von Atomkraftgegnern

HARPSTEDT • Ein Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Atomunfälle von Tschernobyl und Fukushima setzen, aber auch ihre Forderung nach einem schnellen – sozial, dezentral und demokratisch zu gestaltenden – Ausbau regenerativer Energien „in der Fläche“ bekräftigen wollen Atomkraftgegner, die sich heute, Sonnabend, einmal mehr für eine halbe Stunde zu einer Mahnwache auf dem Marktplatz des Fleckens versammeln. Interessierte

Bürger sind eingeladen, sich ihnen von 11 Uhr bis 11.30 Uhr anzuschließen.

„Noch immer dürfen neun Atomkraftwerke viele Jahre weiter hochgefährlichen Atom Müll produzieren. Die Endlagerfrage ist weiterhin nicht gelöst. Nach dem Super-Gau in Fukushima ist dort regional keine Landwirtschaft mehr möglich. Zehntausende Japaner können nicht zurück in ihre Häuser“, beklagen die Atomkraftgegner in einer Pressemitteilung. • eb

Schießjahr klingt aus

GROSS IPPENER • Zum Ausklang des Schießjahres beim Schützenverein Ippener geht es am Sonnabend, 11. Oktober, 19 bis 21 Uhr, in der Schießhalle um die Herbstmeisterschaft und den „König der Könige“. Zudem gibt es ein Glücksschießen. Ferner werden die Jahresmeister (Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole) verkündet.

Polizei stoppt Promillesünder

HARPSTEDT/DÜNSSEN • Reichlich Alkohol „getankt“ hatte ein 48-jähriger Autofahrer aus Dünsen, den die Polizei am Mittwoch gegen 18 Uhr in Harpstedt aus dem Verkehr zog. Der Test am Alcomaten ergab einen Wert von 2,2 Promille. Die Polizei beschlagnahmte den Führerschein des Mannes und leitete ein Ermittlungsverfahren gegen ihn ein.



Gottesdienst zum Erntedank

Den um 18 Uhr beginnenden Erntedankgottesdienst in der Colnrade Kirche St. Marien hält morgen, Sonntag, Pastorin Dr. Marike Smid. Der Posaunenchor übernimmt die musikalische Umrahmung. Lieselotte Brand, Mar-

gret Siegmann, Ilse Ostersehl (Ortsvertrauensfrau), Thea Stolz, Dörte Heuermann und Inge Hense (im Bild) aus dem Landfrauenverein Harpstedt-Heiligenrode haben die Erntegaben im Gotteshaus dekoriert. • Foto: Kirche

KURZ NOTIERT

2,2 Promille

HARPSTEDT – Mit 2,2 Promille Alkohol im Blut ist am Mittwoch, 18. Uhr, ein 48-jähriger Pkw-Fahrer in Harpstedt erwischt worden. Bei der Kontrolle nahmen die Beamten Atemalkoholgeruch wahr. Ein Test ergab die 2,2 Promille. Dem Pkw-Fahrer aus Dünsen wurde der Führerschein entzogen. Die Fahrt war für ihn vor Ort beendet.

Herbstschießen

IPPENER – Am Sonnabend, 11. Oktober, ist die letzte Veranstaltung 2014 des Ippener Schützenvereins. Von 19 bis 21 Uhr wird um die Titel Herbstmeister und König der Könige geschossen. Ebenfalls findet ein Glücksschießen statt. Die Jahresübungsmeister Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole werden auch bekanntgegeben.

Schicke Schals

HARPSTEDT – Um schicke Schals geht es bei einem Kurs der regioVHS Ganderkesee-Hude in Harpstedt. Ein weicher Schal wird passend zur Garderobe gefaltet. Dozentin ist Angela Krebs. Der Kurs ist in der Harpstedter Delmeschule, Werkraum, am Sonnabend, 11. Oktober, 9.30 bis 15.30 Uhr. Anmeldung: unter ☎ 04222/44-444.

Treffen verschoben

HARPSTEDT – Im Oktober wird das Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe auf Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr, im Seminarraum des DRK-Seniorenzentrums in Harpstedt verschoben.

Lange Schlangen von Schnäppchenjägern

HÖKERMARKT Bei herrlichem Oktoberwetter stürmen Zigtausende Schaulustige das Dorf Colnrade

Hökermarkt 2014: Das war eine einzige Erfolgsgeschichte. Der Ansturm war groß.

COLNRAD/PK – Es ist kurz vor 9 Uhr. Gleich hinter Bühnen, auf dem Weg nach Colnrade, stockt plötzlich der Verkehr. Nein, jetzt schon Stau? Tatsächlich: Der traditionelle Hökermarkt in Colnrade lockt wie in den Vorjahren am Tag der Deutschen Einheit die Massen an. Auf den Zufahrtsstraßen von Wildeshausen Goldenstedt, Aldrup, Reckum und Twistringen/Bassum ist mächtig was los.

Wer richtiger Hökermarkt-Kenner ist, der weiß, dass der offizielle Marktbeginn um 9 Uhr eher eine Zeitmarke für das Seh- und Kaufvolk ist. Der echte Schnäppchen-Jäger ist schon um 5 Uhr mit der Taschenlampe auf den Beinen und leuchtet auch schon einmal in die Wagen der aufbauenden Flohmarktbesucher.

Um 6 Uhr sind die ersten Gemütschäfte gemacht. Die mitgebrachten Taschen sind voll. Einer, der es wissen muss, ist Markus Wulf aus Colnrade. 2013 hatte er selber vor dem eigenen Haus am Straßenrand einen Flohmarktstand aufgebaut. Diesmal pausierte er. „Es muss nicht jedes Jahr sein. Selber über den Markt zu schlendern, ist weitaus stressfreier.“

Seit 7 Uhr sind Jennifer Meyer und Marina Thiede-Nölker aus Twistringen schon unterwegs. Sie kennen sich auf dem Hökermarkt aus. Schwer gepackt mit einem alten Tisch, Tragetaschen und Utensilien unter dem Arm, bahnen sie sich einen Weg durch die zusehends mehr mit Menschen gefüllten Gassen. „Wir haben schon unsere Schnäppchen gemacht und fahren jetzt nach Hause“, so Marina. Es ist 10 Uhr.



Hochbetrieb: Beim Hökermarkt 2014 war der Andrang groß. Beim Bungee-Jumping sahen manche das Treiben von oben (linkes Bild). Viel zu tun: Die Colnrader Sportfischer boten frisch geräucherte Forellen an (rechtes Bild).

BILDER (3): PETER KRATZMANN



Sie und Jennifer haben 50 bzw. 65 Euro investiert und

damit reiche Flohmarktbeute gemacht. Ein kleiner Tisch, Laufrad und Schrank, Kinderkleidung, Spiele und auch einen so genannten „Pisspott“ haben sie erstanden. Und die Kauflaune ist noch nicht gebrochen. Schnell finden die Blicke der beiden Freundinnen beim Gespräch einen Bilderrahmen an einem Stand. Doch die Hände sind voll. Für dieses Mal reicht es. Der nächste Hökermarkt kommt bestimmt.

So wie den beiden jungen Damen geht es vielen Besuchern. Für kleine Beträge, meist im einstelligen Euro-Bereich, wechselt so manches den Besitzer.

Für einen Euro verkaufte beispielsweise Dieter Wilkens aus Neerstedt seine Taschenbücher. „Eine große Auswahl

habe ich mitgebracht“, sagt er und weist auf drei leere Körbe. „Es mögen schon an die 100 Bücher weg sein.“ Darüber freut sich der Neerstedter, der seinen Schwiegersohn an dem Stand unterstützt. „Das macht mir richtig Spaß, und es ist immer ein toller Tag hier.“

Am Dorfgemeinschaftshaus beschenken Dieter Klirsch und Sportfischer gerade neu den Räuserschrank. Ihre Forellen sind bekannt gut. Rund 350 Stück der leckeren Fische gehen an diesen

Tag über den Tisch. Entlang der gut 400 Stände des Hökermarktes in Colnrade wird es inzwischen immer enger. Mit dem Bus-Shuttle kommen viele. Die meisten aber wohl doch mit dem eigenen Fahrzeug.

Das schöne Wetter lud auch Radfahrerkolonnen zur Tour ein. Rund 60 Helfer aus den Vereinen taten alles, um dem Besucheransturm gerecht zu werden. Die Schätzungen über den Besucheransturm dürften auch diesmal wieder Rekordhöhe erreichen.

Mahnwache gegen Atomkraft

HARPSTEDT/LD – Seit April 2011 treffen sich einmal im Monat Atomkraftgegner um 11 Uhr zu einer Mahnwache auf dem Harpstedter Marktplatz. „Solidarität mit den Opfern von Fukushima und Tschernobyl soll bei der Mahnwache zum Ausdruck gebracht werden“, so die Initiatoren. Sie bitten

daher die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde, sich am Sonnabend, 4. Oktober, 11 bis 11.30 Uhr, zu treffen. Ziel sei der schnelle Ausbau der erneuerbaren Energien in der Fläche; dezentral, demokratisch und sozial. „Diesem Ziel steht die Atomenergie entgegen“, heißt es.

TERMINE IN HARPSTEDT	
HEUTE	
APOTHEKEN-BEREITSCHAFT	Harpstedt TÄ Wiebke Miesner: nach telefonischer Anmeldung, Gosierede 13, Tel. 04244/95060
Bassum Stifts-Apotheke: Sulinger Straße 11a, Tel. 04241/95060	
ÄRZTE-NOTDIENST	MORGEN
Notfall-Rufnummer: 116 117	VERANSTALTUNGEN
Bassum Notdienstzentrale am Krankenhaus: 9 bis 12.30 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr, Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 8 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707	Harpstedt 10 Uhr, Christuskirche: Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung des DRK
ZAHNÄRZTE-NOTDIENST	APOTHEKEN-BEREITSCHAFT
Ganderkesee ZA Dr. Klaus-Peter Elsmann: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Bergedorfer Straße 13, Tel. 04222/93220	Bassum Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370
TIERÄRZTE	ÄRZTE-NOTDIENST siehe Sonnabend
	ZAHNÄRZTE-NOTDIENST
	Ganderkesee ZA Dr. Klaus-Peter Elsmann: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Bergedorfer Straße 13, Tel. 04222/93220
	TIERÄRZTE
	Harpstedt TÄ Wiebke Miesner: nach Anmeldung, Gosierede, T. 04244/95060
KONTAKT	
Harpstedt Redaktion: Christian Korte ☎ 0431/9988 2706 Anzeigenberatung: Manfred Nobis ☎ 0431/9988 1641	

GROSSES SHOPPING WOCHENENDE

mit verkaufsoffenem Sonntag!

AKTIONSVORTEILE IN ALLEN ABTEILUNGEN!!!

OLDTIMER-SHOW

Big Bumper

ZU BESUCH BEI MÖBEL BUSS

WERKSBERATUNGEN

FISSLER KOCHSHOW

SHOW-TANZ mit den LUCKY BOOT'S

SCHMINKFEE

...und viele weitere Aktionen für Groß & Klein!

NEU BEI MÖBEL BUSS

IN OLDENBURG:

XOOON

room for living

SONNTAG

5. OKTOBER

12 - 18 Uhr

Ab 12 Uhr freie Möbelschau!

Ab 13 Uhr mit Verkauf!

GLASGRAVUR & COCKTAILS

GLAS COCKTAIL FÜR 1,- EUR

Beim Kauf eines Leonardo Aktionsglases erhalten Sie einen leckeren Cocktail GRATIS dazu.

NUR NOCH HEUTE

Der legendäre **Big Bumper Burger** mit Pommes für **4.50**

RESTAURANT

MÖBEL KÜCHEN

BUSS

Oldenburg • Oldeweg • Oldeweg 2/Bremer Heerstraße

Tel.: 0441/9990-400 • Anfahrt: A28 Abfahrt Osterburg, Richtung Oldeweg

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-19 Uhr • www.moebel-buss.de